

Wichtige Risikohinweise

Jede Geldanlage ist mit Chancen und Risiken verbunden. Wir empfehlen Ihnen sich mit jeder Geldanlage intensiv vor einem Abschluss auseinanderzusetzen und sich aufmerksam mit den damit verbundenen Risiken auseinanderzusetzen.

Sie finden hier einen Überblick. Trotz sorgfältiger Recherche können wir nicht garantieren, dass diese Übersicht vollständig ist.

Edelmetalle

Der Kauf von Edelmetallen birgt neben der Chance auf Wert- und Kaufkraftsteigerung auch das Risiko eines Verlustes, da sich die künftige Entwicklung der Edelmetallpreise an den Weltmärkten nicht prognostizieren lässt.

Maximalrisiko: Das Maximalrisiko besteht in einem vollständigen Wertverlust der Edelmetalle.

Verlustrisiken: Der Kurs von Silber unterliegt, wie der Kurs von anderen Edelmetallen, erheblichen Schwankungen. Es sind daher erhebliche und substantielle Verluste möglich. Dies gilt insbesondere dann, wenn man zu einem bestimmten Zeitpunkt seinen Bestand veräußern muss.

Unberechenbare schwankende Märkte: Die Gründe, warum der Kurs von Edelmetallen oft erheblich schwankt ist nicht vorhersehbar und es bestehen auch oft irrationale Einflüsse. Markteinflüsse, die erhebliche Auswirkungen auf die Kurse haben, sind vielfältig und nicht vorhersehbar.

Verkaufszeitpunktrisiko: Der Kunde trägt das Risiko, dass zum Zeitpunkt eines geplanten Verkaufes keine Kaufinteressenten im Markt sind. Der Kunde kann daher einen Verlust erleiden, wenn der Verkauf erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden kann.

Kostenrisiko: Bei dem Erwerb und dem Verkauf von Edelmetallen entstehen Kosten, die zusätzlich berücksichtigt werden müssen. Die Kosten müssen immer erst verdient werden, bevor ein Gewinn möglich ist.

Abweichung zum Marktpreis: Die Preise für Edelmetalle, die die Händler auf dem Markt gegenüber dem Kunden zugrunde legen, können aufgrund von Auf- und Abschlägen vom Spotpreis (Weltmarktpreis) zu Lasten des Kunden erheblich abweichen.

Kreditrisiko: Sofern der Erwerb von Edelmetallen durch Kredite finanziert wird, fallen immer zusätzlich die Kreditkosten an. Ein Kredit ist unabhängig von der Wertentwicklung zurück zu zahlen. Ein etwaiger Verkaufserlös kann daher einen Kredit bei negativer Kursentwicklung nicht abdecken. Solche Geschäfte sollten grundsätzlich nicht mit Krediten finanziert werden.

Währungsrisiko: Edelmetalle werden häufig in fremder Währung notiert. Neben den einer Investition in Edelmetallen eigentümlichen Risiken trägt der Kunde zusätzlich das Währungsrisiko. Der Umtauschkurs zwischen der Währung zu dem die Edelmetalle gehandelt werden, der Währung in der sie gegenüber dem Kunden abgerechnet werden und der Heimatwährung des Kunden kann sich zu Lasten des Kunden verändern. Es können hier auch mehrfach Umrechnungen zwischen verschiedenen Währungen erforderlich sein. Bei einem für den Kunden negativen Verlauf der Währungskurse können sich allein aus dieser Tatsache sich Verluste ergeben oder vergrößern, also, dass sich insb. die Edelmetallwährung gegenüber der heimischen Währung oder der Währung in der das Geschäft gegenüber dem Kunden abgerechnet wird, verschlechtert. Bei Anlagen in Verbindung mit ausländischen Währungen besteht immer ein Währungsrisiko

Die folgenden Risiken gelten insbesondere für eine externe Lagerung. Beachten Sie in diesem Kontext auch die persönlichen Risiken bei einer privaten Lagerung:

Verwahrungsrisiko, Risiko der Haftung des Bestands für Dritte: Die Edelmetalle des Kunden werden durch ein nicht reguliertes Unternehmen verwahrt, das die Bestände des Kunden im eigenen Namen einlagert. Es besteht die Gefahr, dass Gläubiger des Unternehmens wegen Forderungen gegen das Unternehmen auch in den Bestand Vollstreckungen vornehmen, da dieser unter dem Namen des Unternehmens eingelagert wird.

Risiko der Insolvenz einer der Beteiligten: Sofern einer der Vertragsparteien in Insolvenz gehen sollte, können hiervon die Ansprüche der anderen Partei und insbesondere schwebende Geschäfte betroffen sein. Es kann dann der Fall sein, dass eine Partei trotz der Erfüllung seiner Pflichten nicht oder nur teilweise die Gegenleistung erhält.

Risiko eines nicht ordnungsgemäßen Vorgehens: Es besteht das Risiko, dass Beteiligte sich nicht ordnungsgemäß oder sogar strafbar verhalten. So können zum Beispiel Bestände nichtzutreffend verbucht oder sogar veruntreut werden.

Versicherungsrisiko: Soweit Versicherungen abgeschlossen worden sind, ist der Kunde nur, wenn sie direkt für ihn abgeschlossen werden, direkt Versicherungsnehmer. Bei den Versicherungen, die für den Lagerbestand abgeschlossen werden, ist Versicherungsnehmer meist nur der Vermieter der Lagerstätten. Der Kunde selbst ist bei der Versicherung nicht bekannt. Der Kunde kann daher nur schwierig Versicherungsansprüche selbst geltend machen und ist abhängig davon, dass andere Personen ausreichende Versicherungen abgeschlossen und bezahlt haben und die Versicherungsleistung ordnungsgemäß geltend machen. Der Kunde trägt das Risiko, dass keine ausreichenden Versicherungen bestehen und ein Versicherung ganz oder in Teilen ausfällt.

Risiko der Information und fehlenden Überprüfbarkeit: Es besteht das Risiko, dass der Kunde nicht, verspätet oder nichtzutreffend über wesentliche Umstände informiert wird. Er kann auch nur sehr eingeschränkt überprüfen, ob und inwieweit seine Bestände richtig im Lager tatsächlich vorhanden sind.